

## Landwirtschaftliches Bauwesen

### Stallbauten

— II J 110 vom 7. 4. 1942 —

Die letzten strengen Winter haben erkennen lassen, daß namentlich in neueren Stallungen die Temperaturen unter dem Gefrierpunkt lagen. Es sind zahlreiche Klagen über die Erschwernisse bei der Jungviehaufzucht infolge kalter und nasser Ställe eingegangen.

Der RMfEuL beabsichtigt daher, im Einvernehmen mit den zuständigen Zentralbehörden, eine Verordnung über die Mindestanforderungen an die Wärmehaltung, Belichtung und Belüftung herauszugeben.

Bis zum 15. 5. 1942 ist mir mitzuteilen, ob hierzu Vorschläge zu machen sind.

An die Landesbauernschaften.

— DN 1942 S. 265.

## Hinweise auf nicht abgedruckte Verfügungen

### Hinweise auf Anordnungen des Verwaltungsamtes des Reichsbauernführers

1. Einrichtung von Verwaltungsstellen der Wirtschaftsverbände in den LBSch (VA I 104/6/1 vom 28. 3. 1942)
2. Verteilung von Kriegsverdienstkreuzen II. Kl. ohne Schwerter (VA I 50 B vom 30. 3. 1942)
3. Arbeitszeit Ostern 1942 (VA I 233 vom 30. 3. 1942)
4. Verwendung der Bezeichnung „Ostmark“ (VA I 125/111 vom 31. 3. 1942)
5. Personenverkehr mit Serbien und Griechenland (VA I 224/23/2 vom 31. 3. 1942)
6. Sammlungen für Geschenke an leitende Staatsbedienstete und führende Parteigenossen (VA I 220/67 vom 31. 3. 1942)
7. Dienstaufwandsentschädigung für die zum Heeresdienst eingezogenen ehrenamtlichen BF (VA II Bf 210 vom 30. 3. 1942)
8. Zahlung von Dienstaufwandsentschädigungen an ehrenamtliche BF im Krankheitsfalle<sup>1)</sup> (VA II Bf 210 vom 30. 3. 1942)
9. Erholungsurlaub (VA II 150/1 vom 4. 4. 1942)
10. Wiederbesetzung freiwerdender Beförderungsstellen (VA II 270 vom 4. 4. 1942)
11. Angestellte für die wärmewirtschaftliche Beratung (VA II 421/1 vom 4. 4. 1942)
12. Benutzung von Personenkraftwagen (VB I 3281/2 vom 31. 3. 1942)
13. Ortliche Beitragskontrolle durch den OBF und OGW<sup>2)</sup> (VBI 1132/1 vom 4. 4. 1942)
14. Lohnsteuerabzug bei Vergütungen an nebenamtliche Lehrkräfte (VB I 6364/2 vom 8. 4. 1942)
15. Einsatz zusätzlicher Arbeitskräfte für die Ernährungssicherung (IB 332/25 vom 2. 4. 1942)
16. Einsatz landwirtschaftlicher Betriebsführer und Gefolgschaftsmitglieder in Rüstungsbetrieben auf Grund von Entlassungen aus den Luftwaffen-Baubataillonen (IB 343/20 vom 9. 4. 1942)
17. Feststellung der Neuordnungsmaßnahmen und Aussiedlungsmöglichkeiten — Zusammenarbeit mit der Reichswirtschaftskammer (IF 130/8 vom 31. 3. 1942)
18. Sechswöchige Forstwartlehrgänge mit anschließender Prüfung auf Grund der „Bestimmungen des RNSt für die Ausbildung von Forstarbeitern für die Privatforstwartlaufbahn“<sup>3)</sup> (II A 176/6 vom 31. 3. 1942)
19. Anordnung über die Benutzung von Personenkraftwagen; landwirtschaftliche Treuhandverbände und Betreuungsstellen<sup>4)</sup> (II B 660/2 vom 4. 4. 1942)

20. Auswinterung und Frühjahrsbestellung (II C 100 vom 2. 4. 1942)
21. Lizenzgebühren für Nachbau aus wirtschaftseigener Erzeugung von VE-Stellen (II C 430/5 vom 28. 3. 1942)
22. Saatgutversorgung mit Kohlrüben- und Futtermöhrensamensamen (II C 440 vom 1. 4. 1942)
23. Zulassung von Handelssaatgut bei Erbsen (sämtliche Speiseerbsentypen) und Ackerbohnen (II C 440 vom 2. 4. 1942)
24. Durchführung der Milchleistungsprüfungen, Zusammenarbeit mit den Milchleistungsausschüssen (II D 400 vom 2. 4. 1942)
25. Betriebsbesichtigung zur Erhaltung der Markenfähigkeit der Baumschulen (II E 530/2 vom 1. 4. 1942)
26. Bereitstellung von Treibstoff für Kundendienstwagen der Reparaturwerkstätten und Überwachungsstellen von landwirtschaftlichen Maschinen (II G 101/4 vom 7. 4. 1942)
27. Reparaturen und Instandhaltung von Schleppern (II G 111/3 vom 7. 4. 1942)
28. Unbereifte Schlepper (II G 112/4 vom 7. 4. 1942)
29. Schrotmühlen in der Landwirtschaft<sup>5)</sup> (III C 100/848 vom 30. 3. 1942)

<sup>1)</sup> Außer Bayern.

<sup>2)</sup> Außer Alpenland, Donauland, Südmark, Sudetenland, Wartheland.

<sup>3)</sup> Außer Alpenland, Donauland, Südmark.

<sup>4)</sup> Außer Kurhessen und Westmark.

<sup>5)</sup> Nur an LBF.

### Anschriftänderungen

#### Landesbauernschaft Alpenland:

Das Tierzuchtamt Innsbruck hat die Fernsprechnummer 1276 erhalten.

#### Landesbauernschaft Danzig-Westpreußen:

Die KBSch Graudenz hat die Fernsprechnummern 1131 und 1132, das Tierzuchtamt und die Gartenbauberatungsstelle Thorn haben die Nummern 1129 und 2330 erhalten.

#### Landesbauernschaft Kurmark:

Die KBSch Weststernberg hat die Fernsprechnummern: Reppen 270/71 erhalten.

Das Forstamt Reppen ist in: „Forstamt Zielenzig“ umbenannt.

#### Landesbauernschaft Württemberg:

Das Forstamt Biberach a. d. R. hat die Fernsprechnummer 202 erhalten.